Ev 103/1

Bebauungsplan Ev 103

– § 30 BBauG – in einem Blatt

M. 1:1000

~~Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes – Baustufenordnung – vom 24.7.1951~~

1. Ausfertigung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Gestrichen gemäß der Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 25.8.1965 AZ I B2 – 125.4 (Dortmd. Ev 103)

Stadt Lünen
Gemarkung Brambauer

Die Rat der Stadt hat am 7.12.1978 nach § 13 (1) i. V. m. § 10 des Bundesbaugesetzes – BBauG – i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Satzung beschlossene vereinfachte Änderung Nr. 6 dieses Bebauungsplanes sowie Zeit und Ort ihrer öffentlichen Auslegung ist nach § 12 BBauG in den "Dortmunder Bekanntmachungen" – Amtliches Organ der Stadt – Nr. 1 von 5.1.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit den Tage nach der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung Nr. 6 rechtsverbindlich.

Dortmund, den 9.1.1979

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Obervermessungsrat

Die mit Verfügung des Regierungspräsidenten Arnsberg vom 27.9.1977 nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl I S. 341) i. V. m. Artikel 3 § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl I S. 2221) erteilte Genehmigung der Änderung(en) Nr. 5 dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung mit Begründung sind nach § 12 BBauG in den "Dortmunder Bekanntmachungen" – Amtliches Organ der Stadt – Nr. 44 von 4.11.1977 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit den Tage nach der Bekanntmachung wurde(en) die Änderung(en) Nr. 5 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 8.11.1977

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 25.4.71 die mit der Ziffer 3 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 26.10.71

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 3 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" – Amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 49 vom 10.12.71 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13.12.71

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd.Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1976 die mit der Ziffer 4 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 15.7.1976

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 4 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtliches Organ der Stadt – Nr. 32 vom 6.8.1976 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 9.8.1976

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Vermessungsrat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 15.4.1964

Städt. Vermessungs- und Katasteramt — Städt. U. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 15.4.1964
Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 15.6.1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 16.6.1964

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.6.1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 16.6.1964

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 13.7.1964 bis 13.8.1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 14.8.1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 20.4.1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 21.4.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 25.8.1965 – I B2-125.4 Dortmund Ev 103 – genehmigt worden,

Essen, den 25.8.1965

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" – Amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 36 vom 10.9.65 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtswirksam.

Dortmund, den 13.9.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Städt. O. Baurat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 29.10.1964 Az.: 3-641-63

Der Verbandsdirektor
Im Auftrage
Baudirektor

Den 3.11.1964

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)
Nach § 22 (4) Baunutzungsverordnung ist in dem Baugebiet WA 0,3 (0,6) III (max) F eine Hausgruppe bis zu einer Länge von 50,– m zulässig.

2. Geh- und Fahrrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)
Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte mit den Buchstaben (A) bezeichnete Belastungsfläche ist ~~durch Eintragung in das Grundbuch~~ zugunsten der jeweiligen Eigentümers bzw. Erbbauberechtigten des Flurstückes 649, Gemarkung Brechten, Flur 1, ein Geh- und Fahrrecht ~~zu begründen~~. (2)

Hinweis
Der gesamte Planbereich ist Abbaugebiet der Dortmunder Bergbau AG.
Bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungsmaßnahmen werden daher erforderlich. Es wird empfohlen, diese mit den zuständigen Bergamt vor Stellung des Bauantrages abzustimmen.

Diese Auflage ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) auf Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 25. 8. 1965, AZ I B 2 – 125.4 (Dortmund Ev 103) mit folgender Auflage genehmigt worden:

In den textlichen ergänzenden Planfestsetzungen unter Ziffer 2 sind für die Belastungsfläche die Worte "durch Eintragung in das Grundbuch" zu streichen und die Worte "zu begründen" durch das Wort "festgesetzt" zu ersetzen.

Diese Auflage ist als Änderung Nr. 4 eingetragen worden.

Dortmund, den 13. September 1965

Städt. Oberbaurat

Auf der Stadt hat am 20.4.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. 4 beschlossen.

Dortmund, den 21.4.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Textliche Festsetzung

Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG

Die Stadt Dortmund hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit der Ziffer (1) bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belegen.

Die Deutsche Bundespost hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit der Ziffer (2) bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belegen.

Ev 103/1

Ergänzende Planfestsetzungen

Eigentümerbestandsverzeichnis

1. Stadtgemeinde Dortmund (öffentliche Wege und Gewässer)
2. Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung –
3. BRD – Bundesstraßenverwaltung
4. Stadtgemeinde Dortmund (Grundstücksfonds)
5. VEW AG.
6. Dicks, Friedrich, jun., Bergmann
7. Köster, Otto, Vorarbeiter
8. Dicks, Walter, Kaufmann u. Ehefrau Hildegard
9. Klemp, Friedrich, Karl, Kaufmann, Ehefrau Jeltene
10. Schweppe, Ernst, Schmiedemeister
11. Beyer, Anton, Kaufmann
12. Dannhorst, Ehefrau Martha
13. Neuapostolische Kirche, Körperschaft der öffentl. Rechte
14. Höchstetter, Josef, Küfermeister
15. Franek, Ludwig, Arbeiter
16. Berchem, Ehefrau Helga
17. Korf, Johanna, Wwe.
18. Hausmann, Karl, Elektriker, Ehefrau Franziska
19. Erdelbruch, Elfriede, Wwe.
20. Cuhlmann, Ehefrau Luise
21. Dröge, Josef, Bauingenieur
22. Lennartz, Hans, Maler u. Ehefrau Klära
23. Wolf, August, jun., Schneidermeister
24. Wolff, August, Kaufmann
25. Maas, Heinrich, Verkaufsfahrer u. Ehefrau Elisabeth
26. Brinkmann, Wilhelm, Schlosser
27. Lüther, Ferdinand, Barbier, Wwe. Lina
28. Lefarth, Friedrich, Lehrer, Ehefrau Agnes
29. Herwick, Gertrud, Ehefrau
30. Dietz, Martha
31. Breuckmann, Julie, Ehefrau
32. Luthe, Anneliese, Ehefrau
33. Gluschak, Marino, Wolfgang, Kraftfahrzeugsasp.
34. Brinkmann, Wilhelm, Geschäftsführer
35. Konsumgenossenschaft, Dortmund-Hamm eGmbH

Zeichenerklärung

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude; gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude; öffentliche Gebäude — vorhanden; behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
M Mansardach
W Walmdach
F Flachdach
P Pultdach – Traufe
Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
151,3 Höhenpunkt
Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
109–110 Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
P Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
13 Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
Verkehrsflächenplanung
sonstige Planungen
P geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,7 Geschoßflächenzahl
0,4 Grundflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P Pultdach – Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
A Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
AGG Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8 zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 | 0,7 | II g
WR 0,3 | 0,6 | III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund – Stadtplanungsamt – 1963

Ev 103/1